

KURT LONDENBERG



(1914-1995)

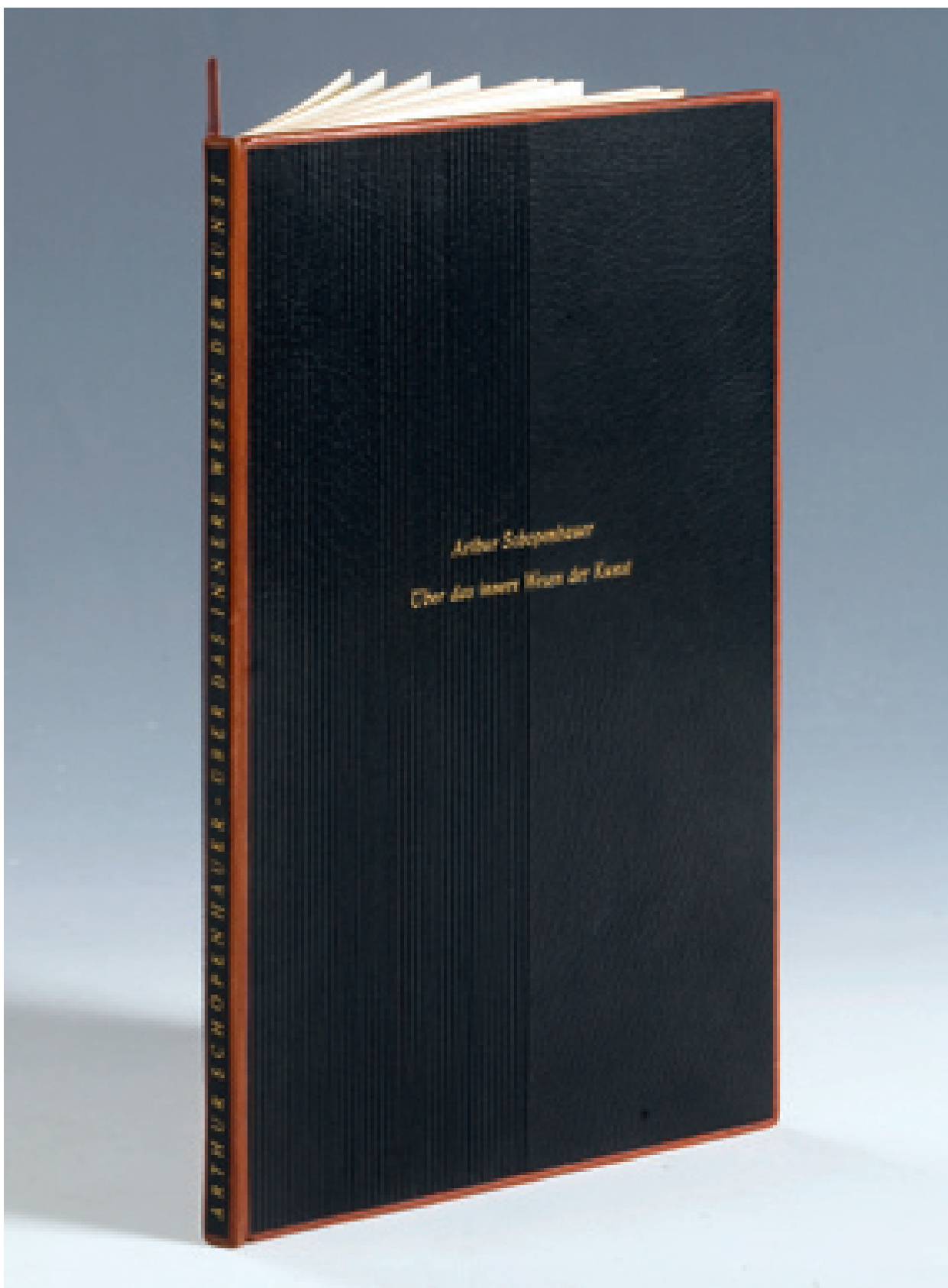


Abb. 1: Einband zu Schopenhauers *Über das innere Wesen der Kunst* (WV-Nr. 39)

# Leben und Werk des Buchkünstlers Kurt Londenberg (1914–1995)

Illustriertes Verzeichnis seiner Einbände

Bearbeitet von Helma Schaefer

Herausgegeben von  
Jürgen Neubacher und Antje Theise



Publikationen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg  
Carl von Ossietzky. Herausgegeben von Gabriele Beger  
Band 3

### IMPRESSUM

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN BIBLIOTHEK: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

© 2009 by Verlag Ludwig  
Holtenauer Straße 141. 24118 Kiel. Tel.: +49-(0)431-85464  
[info@verlag-ludwig.de](mailto:info@verlag-ludwig.de). [www.verlag-ludwig.de](http://www.verlag-ludwig.de)

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier. Printed in Germany.

ISBN: 978-3-937719-91-7  
ISBN der ledergebundenen Vorzugsausgabe: 978-3-86935-008-0

REDAKTIONELLE BEARBEITUNG: Jürgen Neubacher und Antje Theise unter Mitarbeit von Sandra Rust

EINBANDGESTALTUNG: J. Franklin Mowery

SATZ: Daniela Zietemann

FOTOS: Volker Döring, Bernt Federau

**A NOTE CONCERNING THE BINDING:** The binding of this book is based upon the design Kurt Londenberg created for his exhibition catalogue for the 1979 exhibition at the Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel. For this catalogue he created a sème pattern of the letter »L« printed white on white. Taking the same pattern and printing a column in red on a black fabric, I wanted to illustrate a common color choice (red and black) and also reflect a frequently used design (the central column) that Kurt Londenberg used on so many of his bindings. The use of the Leipziger Akademie and the Hochschule für bildende Künste for the endpapers utilized the same design that Londenberg created for the Wiemeler Catalogue Raisonnee that was a homage to the schools that played such an important role in his life.  
*J. Franklin Mowery, Reisterstown, MD (USA)*

☛ INHALT

---

- 7 Vorwort [*Gabriele Beger*]
- 9 Kurt Londenberg – ein deutscher Einbandgestalter  
zwischen Tradition und Moderne [*Helma Schaefer*]
- 59 Chronologie (Biographie und Ausstellungen)
- 61 Werkverzeichnis [*zusammengestellt von Helma Schaefer  
und Antje Theise*]
- 141 Verlagseinbände von Kurt Londenberg (Auswahl)
- 143 Veröffentlichungen von Kurt Londenberg
- 147 Veröffentlichungen über Kurt Londenberg
- 150 Abbildungsnachweis



## VORWORT

---

In der mehr als fünfhundertjährigen Geschichte der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg wurden und werden Bücher vor allem ihrer Inhalte wegen gesammelt. Dies gilt um so mehr, als große Teile des historischen Bestandes aus sogenannten Gelehrtenbibliotheken stammen, deren Urheber in erster Linie am Textstudium interessiert waren und denen die äußere Gestaltung des Buches weniger wichtig gewesen sein dürfte. Da dennoch Gelehrsamkeit und Bibliophilie oft Hand in Hand gehen und auch in einer primär wissenschaftlich ausgerichteten Bibliothek schön gestaltete Bücher sich ansammeln, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg, im Zuge des Wiederaufbaus der Bibliothek, ergänzend zu anderen Sammlungen nun auch eine Einbandsammlung angelegt. In diese fanden exemplarisch ausgewählte Stücke des 16. bis 20. Jahrhunderts Eingang, mit dem Ziel, die Geschichte der Bucheinbandgestaltung möglichst vielseitig dokumentieren zu können.

Unter den heute etwa 600 Bänden der Einbandsammlung finden sich prächtige Renaissance-Einbände, beispielsweise aus der Bibliothek des sächsischen Kurfürsten August des Starken (aus der Werkstatt Caspar Meusers, Schüler von Jakob Krause, dem bedeutenden deutschen Buchbinder im 16. Jahrhundert) oder aus Bologna im Grolier-Stil. Zu nennen sind hier auch eine kleine Sammlung von Silberfiligraneinbänden sowie Beispiele des Fore-Edge-Paintings. Rund die Hälfte der Einbände entstammt dem 19. und 20. Jahrhundert. Hier gehören die Arbeiten bedeutender Hamburger Einbandkünstler wie Johannes Gerbers, Ignatz Wiemeler, Christian Zwang und vor allem Kurt Londenberg zu den Spitzenstücken.

Es war Kurt Londenbergs eigener Wille, einen Teil seiner künstlerischen Bucheinbände 1959 als Dauerleihgabe auf Lebenszeit unserer Bibliothek zu übergeben. Ein gutes persönliches Verhältnis zu den Direktoren der Bibliothek, die langjährige Bindung der von ihm als Vorsitzendem und Ehrenmitglied geprägten Maximilian-Gesellschaft an dieses Haus und auch die Anerkennung der Sammlungsbemühungen der Bibliothek im Bereich des schönen Buches mögen ihn dazu bewogen haben, die Einbände »als Grundstock für eine moderne Einbandsammlung« (Vertragstext) in die noch junge bibliothekseigene Einbandsammlung einreihen zu lassen.

Vor allem seiner Witwe Ala Londenberg ist es zu danken, dass diese Dauerleihgabe nach Londenbergs Tod weiterbestand und mit Erscheinen dieses Bandes in das Eigentum der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg